

Bedienanleitung Ritter Forstseilwinde S-20 D mit elektro-hydraulischer Bedienung

- 1.) Die Seilwinde wird über die 3 Punktaufnahme (Unterlenker, Oberlenker) an den Traktor angehängt.
- 2.) Die Kraftübertragung wird über die Zapfwelle hergestellt, dabei ist auf die richtige Zapfwellenlänge zu achten. Der Zapfwellen Schutz ist dabei auf Vollständigkeit und Funktion zu prüfen.
- 3.) Die Elektrik muss mit der 7 Poligen Steckdose des Traktors verbunden werden, damit die Bedieneinheit (Seil ziehen/lösen) funktioniert. Dazu ist am Traktor das Standlicht einzuschalten
- 4.) Vor Beginn der Arbeiten mit der Seilwinde ist die Seilwinde (Rahmenkonstruktion) und das Seil auf Beschädigungen zu kontrollieren. (Risse, Brüche, etc.)
- 5.) Arbeitstäglich ist das Seil vor Beginn der Arbeiten mindestens 1 mal komplett abzuspulen, (bis auf ca. 3 Trommelwindungen) zu kontrollieren und dann wieder straff aufzuwickeln. Das Aufwickeln muss mit Hilfe eines Stammes oder unter Zuhilfenahme eines stehenden Baumes geschehen. Dazu wird der Traktor mit leicht angezogener Handbremse von der Seilwinde rückwärts gezogen, damit sich das Seil straff aufwickelt und keine Schlingen auf der Seiltrommel entstehen.
- 6.) Bedienen der Seilwinde: Das Bedienteil hat 3 Bedienknöpfe:
 - a) **Drucktaster ziehen (Symbol)**, solange dieser Taster gedrückt wird, wird das Seil eingezogen. Wird er losgelassen, stoppt der Einzug, das Seil bleibt straff, die Bremse der Seilwinde ist geschlossen.
 - b) **Drucktaster lösen (Symbol)**, wird dieser Taster gedrückt, löst sich die Bremse, das Seil wird schlaff und kann von der Trommel gezogen werden. Die Bremse bleibt auch nach dem loslassen der Taste offen.
 - c) **roter Rastknopf (Notaus)**, Unterbricht die Funktion der Bedieneinheit, es kann nichtmehr gezogen und gelöst werden. Zum Entriegeln muss der Knopf leicht nach links gedreht werden, dann springt er wieder heraus und die Bedieneinheit ist wieder freigegeben.
- 7.) Zum holzrücken das Seil nur soweit ausziehen wie nötig, nicht länger, damit sich beim ziehen keine Schlingen auf der Trommel bilden und das Seil gequetscht wird. Ein ausgezogenens Seil nie leer aufspulen, immer nur mit Last. (Stamm etc.)
- 8.) Bei Verwendung von Anschlagmitteln (Umlenkrollen, Schlaufen, etc.) ist darauf zu achten, dass diese für die Zugkraft er Seilwinde ausgelegt sind. Siehe Daten der Seilwinde.

Daten Seilwinde

FORSTTECHNIK		Tel.: 0 78 35 - 6 38 70	
		Fax: 0 78 35 - 82 82	
Typ:	S 20 D		
Fabrik-Nr.:	01 20 2106	Bj.:	01
Zugkraft unterste Seillage:	50	kN	
Zugkraft oberste Seillage:	26	kN	
Seildurchmesser:	11	mm	
Rechnerische Seilbruchkraft:	106	kN	
Seillänge (max.):		m	
Gewicht:		kg	
Betriebs.- / Steuerdruck:	/	bar	
Zapfwellendrehzahl:	540 / 1000	/min	
Triebwerkgruppe:	1	Em	

Bedienteil Seilwinde

